

Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **11 (1895)**

Heft 42

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Gebäude nennen, erregte neulich in Chicago großes Aufsehen, wo es galt, den Feuer-Versicherungs-Gesellschaften die berechtigten Zweifel zu widerlegen, daß diesen Häuserriesen im Falle eines Brandes beizukommen sei. Als Versuchs-Objekt hatte man den 19 Stagen hohen Freimaurertempel zu Chicago auswählt; die Schlauchleitung zwischen der unten auf der Straße stehenden Dampf-prixe und der obersten Dachebene hatte eine Länge von 500 Fuß und dementsprechend hatte die Spritze einen Druck von 17 Atmosphären zu überwinden, während oben am Mundstück noch ein Druck von 4 Atmosphären sich vorfand. Der Versuch verlief zur vollen Zufriedenheit aller anwesenden Sachverständigen und stellte der Chicagoer Feuerwehr und deren Spritzen ein gutes Zeugnis ihrer Leistungsfähigkeit aus, so daß also nunmehr die Bewohner der neunzehnten Etage mit Ruhe einem etwa unter ihnen entstehenden Brande und den Rettungsarbeiten der vor-trefflichen Feuerwehr zusehen können. (Mitgeteilt vom Internationalen Patentbureau Carl Fr. Reichelt, Berlin NW 6).

Holzverkäufe.

— Große Sagholz-, Eichen- und Buchen-Sant, circa 1100 m³, am 13. Januar 1896. Holzlisten versendet und nähere Auskunft erteilt das Stadtforkamt Winterthur.

Bauholz-Verkauf. Die bischöfliche Verwaltung in Chur verkauft aus dem sogenannten Fürstenwalde 53 Stück Föhren-Stammholz mit 70 Festmeter Inhalt, sowie 163 Stück Rot- und Weißtannen mit einem Inhalt von 171 Festmeter. Die einzelnen Stämme sind unzerschnitten und zur Abfuhr günstig gelegen. Bezügliche Angebote per Festmeter für die ganze Partie oder getrennt nach Holzart nimmt die bischöfliche Verwaltung bis zum 15. Januar schriftlich verschlossen entgegen. Für die Befichtigung des Holzes wende man sich an Revierröster Fischer in Masans, bei welchem auch die näheren Bedingungen einzusehen sind.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

- 627. Wer in der Schweiz fabriziert Weich- und Stahlguß?
- 628. Wer fabriziert Spiralfedern aus circa 1 mm dickem Stahlbraut, vernickelt, für Schloßer, kleine Automaten etc.?
- 629. Wer stanzt Massenartikel aus Blech, 4 mm dick, für plattgeschlagene Schlüssel etc.?
- 630. Wer liefert Kunststein-Modelle für Thür- und Fensterverdachungen nach Zeichnung?
- 631. Wer erteilt Dämpf-Anlagen?
- 632. Wer hätte einen größeren, älteren, noch in gutem Zustande sich befindlichen Dampfkessel zu verkaufen?
- 633. Wer konstruiert kleine Dickschneidmaschinen billig, die zugleich zum Abrichten und Kehlen dienen? Es bittet um Auskunft: Lüscher, mech. Glaserei, Suhr (Aargau).
- 634. Wer liefert Rhongeschirre in größerem Format zu Beizzwecken? Fr. Rehm, Verzinkerei, Bubikon (St. Zürich) erbittet Offerten.
- 635. Hätte irgend jemand ein kleines Dampfmaschinen, 1/4—1/2 Pferdekraft zu verkaufen und zu welchem Preis?
- 636. Woher kann Testalin bezogen werden? (Testalin besteht aus 2 Flüssigkeiten, welche nacheinander auf Cementfabrikate gestrichen, mit dem letztern eine unlösliche Verbindung eingehen).
- 637. Wer ist Abnehmer von größeren Quantitäten Aspen-, Linden-, Erlen- und verschiedenem anderem Weichholz bis auf 20 bis 25 cm Durchmesser? Offerten mit Preisangabe nimmt entgegen Sigmund Frey, Baumeister, Ehrendingen (Aargau).
- 638. Wer fabriziert in der Schweiz eiserne Hefezwingen massenweise?
- 639. Welches Geschäft wäre geeignet, zu eigener Geschäftsverklame einem Aussteller 2 eiserne Gestelle leihweise für die Ausstellung in Genf zu liefern? Das eine käme in die Abteilung für das „Baufach“, das andere zur Abteilung „Metallindustrie“.
- 640. Wo kann man verstellbare Hohlkehlnöbel von Eisen, sogenannte „Krazer“, zum Anfertigen von Lesenen, auf Kastenmöbel beziehen oder wer verfertigt solche?
- 641. Wo wäre eine solide, leicht transportable Bandsäge zu kaufen, dienlich für einen Zimmermann?

Antworten.

- Auf Frage 600. Eine solche Cementfalzziegel-Handpresse ist in der Schweiz im Betrieb bei Heinrich Schaufelberger, Dachdeckermeister, in Gibswil-Niedt (St. Zürich), welcher mit Fragesteller in Korrespondenz treten möchte.
- Auf Frage 601. Emil Baumann in Horgen besitzt eine Façondrehbank zur Massenfabrikation von Holzrosetten.
- Auf Frage 601. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Alb. Widmer, Drechsler, Weiringen.
- Auf Frage 604. Um glasharte Gegenstände zu feilen, gibt es nichts zweckmäßigeres, als amerikanische Delsteine; dieselben nutzen sich im Gebrauch im Verhältnis sehr wenig ab, erzeugen einen scharfen Schnitt und fällt bei denselben das Stumpfwerden vollständig weg. Zu jeder näheren Auskunft ist gerne bereit die Schleifartikelhandlung Affoltern a. Albis.
- Auf Frage 605. Bin im Besitze einer fast neuen Randschindelmaschine, die wegen Nichtgebrauch billig verkaufe. Franz Schnüriger, Sohn, Kaminfeger- und Dachdeckermeister, Schwyz.
- Auf Frage 613. Banner u. Cie., Fett- und Oelfabrik, in Horgen, liefern absolut ungefrüerbare, garantiert harz- und säurefreie Oele bester Qualität und stehen gerne zu Diensten mit Mustern in verschiedenen Preislagen.
- Auf Frage 613. Witwe Strütt, Delhandlung in Basel.
- Auf Frage 618. Staub und leichte Späne von Holzbearbeitungsmaschinen werden durch einen Windflügel durch Öffnungen in der Wand nahe am Boden in ein Rohr abgesaugt und in einen geschlossenen Raum abgelagert.
- Auf Frage 618. Solche Einrichtungen liefert G. R. Stapfer, mech. Werkstätte, Horgen, und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.
- Auf Frage 618. Die Firma Wolf u. Weiß in Zürich erstellt solche Anlagen.
- Auf Frage 619. Eine solche Einrichtung können Sie bei mir sehen; ich baue solche als Spezialität. E. Kern, Kupferschmied in Bülach.
- Auf Frage 620. Es werden in der Schweiz keine großen Bleche verzinkt. Ueber fertig verzinkte Eisenbleche, saubere Ausfuhrung, von 40 × 90 bis 100 × 200 cm Größe, können mit billigster Offerte dienen Degger u. Mathys, Eisenhdlg., Langenthal.
- Auf Frage 622. Die mech. Werkstätte von G. R. Stapfer in Horgen liefert billigt fragliche Maschinen.
- Auf Frage 622. Billigste, nach neuesten Systemen gebaute Holzbearbeitungsmaschinen liefert die Maschinenfabrik Brugg.
- Auf Frage 622. Holzhobelmaschinen, Kreis- und Bandsägen in neuester Konstruktion, exakt und solid gearbeitet, liefern billigt Lemmer u. Cie., Maschinenfabrik und Gießerei, Basel.
- Auf Frage 622. dienen zur Kenntnis, daß wir Hobelmaschinen, Kreis- und Bandsägen, sowie sämtliche Maschinen für Holzbearbeitung, alle neuesten Systeme, liefern, Gebrüder Ruedt, Maschinenfabrik, Sihlhölzli, Zürich.
- Auf Frage 622. Albert Furrer, Winterthur, liefert billigt Hobelmesser, Kreis- und Bandsägen und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.
- Auf Frage 622. Wenden Sie sich an Ed. Hanus, Spezialgeschäft für Holzbearbeitungsmaschinen, Genf.
- Auf Frage 623. Schöne starke Eichenstämme liegen auf dem Sägeplatz von Utr. Rutishauser, Hemmerzweil (Thurgau).
- Auf Frage 623. Jb. Schaad, Mechaniker, Oberbipp (Bern) könnte solche Stollen billigt liefern.
- Auf Frage 623. Eichenrottholz, sowie Eichenstämme nach Wunsch sind zu verkaufen. Sägerei Heer, Kempten (Schaffhausen).
- Auf Frage 624. Die unterzeichnete Verwaltung liefert buchene Schaufelstiele für Schwannenthal-Schaukeln. Forstverwaltung der Stadt Zürich, Sihlwald.
- Auf Frage 624. Sauber gearbeitete Schaufelstiele jeder Art liefert billigt J. Knöpfli, Wagnerei, Ganterzwil (Toggenburg).
- Auf Frage 626. Wünsche mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. J. S. Gyr, Hochbauflächner, St. Gallen.
- Auf Frage 626. Die beste Bedachung für einen Kuppelthurm sind Schuppen von Kupferblech. Im Afford werden solche schwierige Arbeiten nicht immer solid gemacht.

Submissions-Anzeiger.

Die Käseereignossenschaft Namisberg bei Landiswyl (Bern) will anlässlich des künftigen Frühling erfolgenden Neubaus ihres Käseereigngebüdes ein neues **Feuerwerk** erstellen lassen. Darauf Reflektierende wollen ihre Eingaben bis den 18. Januar bei dem Präsidenten der Baukommission, Herrn Ulrich Stettler in Aeglischwand, schriftlich einreichen.

Die Käseereignossenschaft Lempenmatt bei Sumiswyl ist vorhabens, in ihrem Käseereigngebüde in Lempenmatt ein **Feuerwerk** nach neuem System samt **Käsefesti** erstellen zu lassen. Darauf Reflektierende können sich bis den 18. Januar bei den Herren Jb. Scheidegger in Widen und Bend. Bärtschi in Lempenmatt anmelden.

Die Käfereigenossenschaft Friedersmatt, Gem. Bomyll (Bern) will in ihrem Käfergebäude eine neue **Feuer- und Feuerwagen** erstellen lassen. Fachmänner und Bewerber werden erucht, wegen Besichtigung des etwas beschränkten Platzes sich persönlich beim Präsidenten der Genossenschaft, Hrn. Christian Lehmann, Landwirt in Friedersmatt, bis 20. Januar anzumelden, woselbst sie auch die nähern Bedinge einvernehmen können.

Die Käfereigenossenschaft Wyler bei Ruggisberg ist vorhanden, ein neues **Käsefäss** samt Mauerwerk und **Feuerwagen** erstellen zu lassen. Bewerber dafür wollen sich bis zum 15. Januar beim Präsidenten Christian Kohler in der Eichmatt anmelden.

Rundholzlieferung. Die Lieferung von ca. 4000 m Brückenholz mit einem Minimaldurchmesser von 15 cm am dünnen Ende, unter der Rinde gemessen. Das Holz muß gerade und schlank gewachsen sein. Minimallänge 6 m; die Hälfte der Hölzer muß mindestens 10 m lang sein. Die Ablieferung erfolgt nach Bedarf und hat Ende dies zu beginnen. Sie geschieht franco Bahnhof Au oder Heerbrugg oder auf die Baustellen zwischen Au und Teufelsbrücke, was in den Offerten zu berücksichtigen ist. Die Eingaben sind bis 14. Januar schriftlich zu richten an das Rheinbaubureau in Rorschach.

Die Schulgemeinde Kirchbühl-Stäfa schreibt die innern Verputzarbeiten (**Gipsarbeiten**), die **Glaser-, Schreiner- und Schlosserarbeiten** und die Lieferung von **Granit** (Treppen) und **Beisblägen** und die Lieferung und Legung von **Bodenbelägen** für ihr neues Schul- und Turnhallengebäude auf dem Kirchbühl zur öffentlichen Konkurrenz aus. Am 6., 8. und 10. Januar 1896, je weilen nachmittags von 2–4 Uhr, können im Gemeindehaus Stäfa Bedingungen, Pläne und Zeichnungen eingesehen und Eingabeformulare bezogen werden. Gleichzeitig wird daselbst Auskunft erteilt. Nachher kann noch bei H. Zischner, Bautechniker, Rämistrasse 44 in Zürich, Auskunft eingeholt werden. Die Offerten sind spätestens am 18. Januar verschlossen unter der Aufschrift „Schulhausbau Stäfa“ an Herrn J. Hürlimann Schultheß, Präsident der Baukommission, im Kählhof-Stäfa einzujenden.

Die Käfereigenossenschaft Burghof bei Sumiswald ist im Begriffe, in ihrem Käfergebäude ein **Feuerwerk** nach neuem System samt **Käsefäss** von ca. 1400 Liter Halis und Scheidefässel erstellen zu lassen. Das noch in gutem Zustande sich befindende Hängefäss wäre zu verkaufen und würde gegen ein neues Fäss zum Einmauern vertauscht. Darauf Reflektierende wollen ihre Eingaben bis den 15. Januar dem Präsidenten der Gesellschaft, Hrn. Jb. Blau in der Ey, schriftlich einreichen.

Erstellung des Dorfkanals in Flawyl von der Eisenhandlung bis zur Gerbe und einer Zweigleitung der Reitgasse entlang bis zum Feuerweiher. Bewerber für diese Bauten wollen sich betreffend Plan, Kostenvoranschlag und Baubeschrieb gefälligst an das Gemeindevorstand, Hrn. Major Truninger z. „Löwen“ in Flawyl, wenden und ihre Uebernahmsofferten für beide Bauten getrennt gleichen Orts bis 20. Januar eingeben.

Schulhausbau Gränichen (Marqau). Näheres auf der Gemeindefreieberei Gränichen bis 15. Januar.

Die Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Malerarbeiten, sowie die Lieferung der **Parquetboden** für das neue **Schulhaus in Adliswil**. Pläne, Bauvorschriften, Affordbedingungen und Vorausmaße können bei Hrn. Restaurateur Weber z. Bahnhof eingesehen werden. Die Eingaben sind bis spätestens den 31. Januar verschlossen mit der Aufschrift „Schulhausbau Adliswil“ an Hrn. Kantonsrat Günstli, Präsident der Baukommission, einzujenden.

Rheinthalischer Binnenkanal. Es ist zu vergeben:

- Obj. 51. Ca. 2000 m³ Kanalausshub von der Kanalmündung aufwärts bis Hm. 2. Transport auf kurze Distanz.
 " 52. Ca. 2000 m³ Kanalausshub von Hm. 2 bis t I. Staatsbahnbrücke oder Hm. 4,8. Transport auf kurze Distanz.
 " 53. Ca. 710,000 m³ Kanalausshub (je nach dem Wasserstand) von der Staatsbahnbrücke bis Hellsberg Hm. 5–12.
 " 54. 10–15,000 m³ Kanalausshub (je nach dem Wasserstand) vom „Güllenloch“ bis Oberfahrstrasse Hm. 29–36,8.

Schriftliche Eingaben sind bis Samstag den 11. Jan., abends, bei Herrn Sektionsingenieur Günstli in Au einzureichen, wo auch die nähern Bedingungen eingesehen werden können.

Die Materialverwaltung der Stadt Zürich eröffnet Konkurrenz über die Lieferung des Bedarfes in folgenden Materialien pro 1896:

- Ca. Kilo 9000 Ia. reines Rüböl,
 " " 8000 Ia. Mineralöl,
 " " 2000 Ia. Dampfmaschinenöl,
 " " 1000 Ia. Dampfzylinderöl,
 " " 5000 weiße Fußfäden.

Die Reflektanten in letzterem Material müssen sich zur Abnahme der Schmutzfäden in Gegenrechnung verpflichten unter Preisangabe. Für nähere Auskunft über Lieferung und Qualitätsvorschriften wende man sich an die Verwaltung. Uebernahmsofferten sind bis zum 15. Januar an den Vorstand des Bauwesens der

Stadt Zürich, Abteilung II, einzureichen, wogegen die Qualitätsmuster direkt an die Materialverwaltung zu adressieren sind.

Die Brunnenkorporation Sattenhausen (Thurgau) eröffnet Konkurrenz über die Erstellung eines **Reservoirs** von 75 m³ Inhalt aus Betonmauerwerk. Plan, Affordbedingungen und Offertenformulare liegen bei Ortsvorsteher Wahrenberger zur Einsicht auf, an welchen auch die Offerten verschlossen mit der Aufschrift „Reservoirbau“ bis spätestens den 15. Januar einzureichen sind.

Die Wasserversorgungskommission Uetikon am Zürichsee eröffnet für sämtliche Erdarbeiten, Giern und Legen von Gühröhren, ca. 10 Kilometer, sowie die Erstellung eines Reservoirs, 400 m³ fassend, Konkurrenz. Angebote auf die ganze Anlage oder einzelne Arbeiten sind bis zum 20. Januar an den Präsidenten, Herrn A. Schnorf-Flury in Uetikon, schriftlich einzureichen, woselbst auch Pläne und Baubeschrieb zur Einsicht auflegen.

Die Gips- und Malerarbeiten und die Parketts für das Hauptgebäude der neuen Bezirkskrankenanstalt in Burgdorf. Pläne und Bedingungen können eingesehen und Auskünfte vernommen werden im Bureau von Rob. Koller, Architekt, (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) bis 13. Januar 1896 für Gips- und Malerarbeiten, und bis 15. Januar für die Parketterarbeiten. Uebernahmsofferten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Krankenhaus“ an Herrn Fürsprech Morgenthaler, Vater, Präsident des Verwaltungsrates oben genannter Anstalt, zu adressieren, für Gipserei und Malerei bis Dienstag den 14. Januar, abends 6 Uhr, und für Parketterie bis Donnerstag den 16. Januar, abends 6 Uhr.

Preisaussschreiben. Die „Illustrirte Kunstgewerbliche Zeitschrift für Innendekoration“ (Alex. Koch in Darmstadt) erläßt ein Preisaussschreiben zur Erlangung von Entwürfen für einfache und billige Wohnungs-Einrichtungen. Sie will damit dem berechtigten Verlangen des Mittelstandes entgegenkommen, der seine Wohnräume ebenfaß mit soliden und sinnvollen Einrichtungen schmücken möchte, deren Preise sich in niedrig bemessenen Grenzen bewegen. An Preisen sind 2000 Mark ausgesetzt.

Die Einlieferung von Konkurrenz-Entwürfen hat bis zum 10. Mai 1896 zu geschehen.

Das ausführliche Programm ist erhältlich bei der Schriftleitung obengenannter Zeitschrift.

Die Glasarbeiten zum Neubau des Herrn Dr. Rob. Werner in **Neuhäusern**. Pläne, Vorausmaße und Bedingungen sind auf dem Bureau von J. Stamm, Architekt in Schaffhausen, einzusehen und Offerten bis spätestens den 13. Januar 1896 daselbst einzugeben.

Die Hochbauarbeiten der Stationen Oberrieden, Horgen, Sihlbrugg, Baar und Zug, sowie der Wärterhäuser, im Betrage von Fr. 800,000 der Linie Thalweil-Zug. Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen sind auf dem Baubureau der Nordostbahn, Glarischstrasse Nr. 35, Zürich, einzusehen, woselbst auch jede weitere Auskunft erteilt wird. Angebote unter der Aufschrift „Hochbaueingabe Thalweil-Zug“ sind bis zum 15. Januar 1896 der Direktion der Schweizerischen Nordostbahn in Zürich schriftlich und versiegelt einzureichen.

Stellenausschreibungen.

Ingenieurstelle. Die Gemeinde Altstetten (Zh.) ist willens, einen Gemeinde-Ingenieur, der auch im Geometersfach bewandert ist, anzustellen. Bewerber haben ihre schriftliche Anmeldung unter Beilage eines Leumunds- und Fähigkeitszeugnisses innert Monatsfrist an Herrn Gemeinderat Lips einzuweisen, welcher auch über Dienst- und Befoldungsverhältnisse etc. Auskunft erteilt.

Die Stelle eines Adjunkten des Stadtgenieurs Zürich wird zur Bewerbung ausgeschrieben. Theoretische Bildung, sowie Erfahrung im Bau sind erforderlich; die Befoldung beträgt je nach den Leistungen und dem Dienstalter Fr. 4500 bis Fr. 6500. Anmeldungen sind bis den 14. Januar 1896 schriftlich unter Beifügung etwaiger Ausweise über Bildung und bisherige Thätigkeit dem Vorstande der Abteilung I des Bauwesens, Herrn Stadtrat Dr. Hjeri, einzureichen.

Zur gefl. Beachtung!

Zum Laufe dieser Woche werden die Abonnements-Nachnahmen pro I. Quartal 1896 zur Verendung gelangen und bitten wir um prompte Einlösung derselben.
 Hochachtend Die Expedition.

Schwarze Damen-

u. Herrenkleiderstoffe. Grosse Neu-Auswahlen in Crepons, Cheviots, Diagonale, Mohair, Apacca, Noppes, Cachemirs, Phantasies, Damassés, Moiré, ebenso geschmackv. farbige Damen- u. Herrenkleiderstoffe

von 65 Cts. an. — Flanelle und Molletons à 55 Cts. Japon-, Besatz- u. Konfektionsstoffe jeder Art bis zum feinsten billigst.
 Muster-Auswahlen bereitwilligst. Modelbilder gratis.

Oettinger & Co., Zürich.